



evangelische stiftung

HEPHATA



HEPHATA. unternehmen mensch.

leitbild

Hephata



UND ALS ER WIEDER FORTGING AUS DEM GEBIET VON TYRUS, KAM ER DURCH SIDON AN DAS GALILÄISCHE MEER, MITTEN IN DAS GEBIET DER ZEHN STÄDTE. UND SIE BRACHTEN ZU IHM EINEN, DER TAUB UND STUMM WAR, UND BATEN IHN, DASS ER DIE HAND AUF IHN LEGE. UND ER NAHM IHN AUS DER MENGE BEISEITE UND LEGTE IHM DIE FINGER IN DIE OHREN UND BERÜHRTE SEINE ZUNGE MIT SPEICHEL UND SAH AUF ZUM HIMMEL UND SEUFZTE UND SPRACH ZU IHM: HEPHATA! DAS HEISST: TU DICH AUF! UND SOGLEICH TATEN SICH SEINE OHREN AUF UND DIE FESSEL SEINER ZUNGE LÖSTE SICH, UND ER REDETE RICHTIG. UND ER GEBOT IHNEN, SIE SOLLTEN'S NIEMANDEM SAGEN. JE MEHR ER'S ABER VERBOT, DESTO MEHR BREITETEN SIE ES AUS. UND SIE WUNDERTEN SICH ÜBER DIE MASSESSEN UND SPRACHEN: ER HAT ALLES WOHL GEMACHT; DIE TAUBEN MACHT ER HÖREND UND DIE SPRACHLOSEN REDEND.

Markus 7, 31-37

Das aramäische Wort Hephata bedeutet "Öffne dich". Es findet sich in der Geschichte von der Heilung eines Taubstummen im Evangelium des Markus. Das Heilungshandeln Jesu öffnet Kommunikationswege und stiftet so neue Gemeinschaft. In dieser Heilungsgeschichte wird die Zuwendung Jesu besonders intensiv geschildert. Sie ist damit eine Ermutigung auch für uns, Nähe zu den Menschen zu wagen. Alles, was wir tun, gilt letztlich dem Wohlergehen derer, die unsere Dienste nachfragen. Uns ist verheißen, dass es nicht ohne Wirkung bleibt, wenn wir diesen Anspruch einlösen.

Öffne dich für das Leben.

Wir sind eine kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts. Entsprechend verstehen wir uns als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche. Gegründet im Jahre 1859 als erste Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung im damaligen Preußen, sind wir heute im Rheinland tätig und wollen in Zukunft auch über die Grenzen dieser Region hinaus unsere Leistungen anbieten.

Hephata – „Öffne dich!“: Biblische Tradition und offene Dynamik verbinden sich in diesem Namen. Wir wissen um Brüche in der Geschichte Hephatas. Dass in Hephata auch Unrecht geschehen ist, mahnt, verpflichtet und motiviert uns, für die Würde und das Recht auf Leben, für Glück und Freiheit eines jeden Menschen einzutreten.



Der Auftrag unserer Stiftung gilt zeitlich unbegrenzt.

Akzeptanz, Toleranz und Orientierung am Wohl des Einzelnen, Verlässlichkeit, Solidarität, Integration in die Gemeinschaft und die Förderung der Inklusion sind die Inhalte eines Kontinuitätsversprechens, das die Stiftung den Menschen gibt. Für die Zukunft der Stiftung sind wir in gleicher Weise verantwortlich wie für die Leistungen, die wir gegenwärtig erbringen. Ertragskraft in allen Geschäftsfeldern sowie die Nachhaltigkeit unseres Wirtschaftens sind deshalb Ziele unseres Handelns.



Jeder Mensch kann einen Beitrag leisten.

Zur Wahrnehmung sozialer Verantwortung sind alle Menschen befähigt, zur Diakonie sind alle Christen berufen. In dieser Tradition gewann Franz Balke, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Rheydt, evangelische Unternehmer sowie den Johanniterorden für die Gründung Hephatas. Der Pädagoge Karl Barthold, erster Leiter Hephatas, öffnete Lebens- und Entwicklungsräume für Menschen mit Behinderung. Für ihn hatte jeder Mensch Gaben, Stärken und seinen Auftrag für das Leben. Seine Überzeugung leitet uns auch heute.



Diakonie ist unser Geschäft.

Wir stellen uns den aktuellen wettbewerbsorientierten Rahmenbedingungen der Sozialwirtschaft und erfüllen unseren Auftrag offensiv, engagiert und kreativ. Wir begegnen unseren Mitbewerbern mit Respekt und Fairness. Wir kooperieren mit ihnen, wenn es im Kundeninteresse liegt und treten gemeinsam für die Belange unserer Branche ein. Der Kirche dienen wir mit unserem Erfolg bei der Erfüllung des Stiftungsauftrags.



Wir arbeiten professionell.

Menschen mit Behinderung auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung und Integration zu assistieren, ist Kern unserer Handlungskompetenz. Wir nehmen diesen Auftrag umfassend wahr und verfügen über Kompetenzen in den Aufgabenbereichen „Hilfen zur Erziehung“, „Bildung und Ausbildung“, „Reha-Dienstleistungen“, „pflegerische Versorgung“ sowie „Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben und an sozialen wie gesellschaftlichen Prozessen“. Diese Fähigkeiten werden wir weiter entwickeln und uns somit auch zukünftig am Bedarf unserer Kunden orientieren.

Wir organisieren uns als Unternehmen. Wir arbeiten rentabel. Der verantwortliche Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften gehört zu unserer Fachlichkeit. Deshalb lösen wir unsere administrativen Aufgaben unter Einsatz der Instrumente einer modernen, effizienten Unternehmensführung. Unsere Qualitätssicherungssysteme entsprechen allgemein anerkannten und zertifizierungsfähigen Maßstäben. Sie dienen dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen. Auf der Grundlage strategischer Planung definieren wir unsere Unternehmensziele. Wir verfolgen diese Ziele mit Innovationsfreude und Umsetzungskraft.



Kundenorientierung zeichnet uns aus.

Wir orientieren uns am Bedarf derer, die unsere soziale Dienstleistung nachfragen. Wir begegnen ihnen mit Respekt, auf Augenhöhe. Wir unterstützen sie darin, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Wir stärken ihre Potentiale und legen Wert auf jeden Beitrag, den sie leisten können. Angehörige und gesetzliche Betreuer sind wichtige Fürsprecher unserer Kunden. Wir arbeiten partnerschaftlich mit ihnen zusammen.

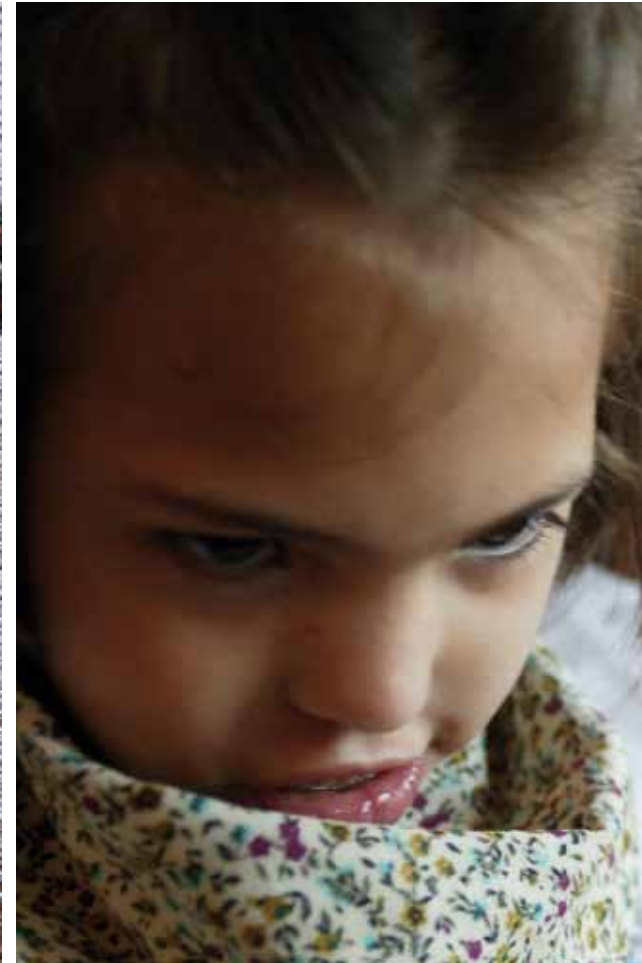
Unseren industriellen und privaten Kunden gegenüber zeichnen wir uns durch zuverlässige Qualität, umfassenden Service und Termintreue aus. Die Mitarbeiterschaft steht gemeinsam für ein Arbeitsergebnis ein, das den Kunden langfristig an uns bindet.

Den Leistungs- und Kostenträgern sowie den übrigen Partnern im öffentlichen Raum gegenüber verhalten wir uns kooperativ, fair sowie sach- und lösungsorientiert. Nicht immer haben wir die gleichen Interessen. Wir wissen aber um die gemeinsamen Ziele und leisten unseren Beitrag, um sie auch gemeinsam zu erreichen.



Wir achten den Menschen als Ebenbild Gottes.

Ganz unabhängig von seinen Fähigkeiten ist die Würde eines jeden Menschen gottgegeben und deshalb unantastbar. Seine leiblichen, seelischen, geistigen, geistlichen und sozialen Gegebenheiten und Bedürfnisse gehören untrennbar und gleichwertig zusammen.



Wir sind Dienstgemeinschaft im Raum der Evangelischen Kirche.

Die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden bilden die wesentliche Ressource unserer Arbeit. Die Grundsätze unserer Zusammenarbeit haben wir verbindlich formuliert. Den Auftrag der Stiftung umfassend, dynamisch, weiterentwickelnd und wirtschaftlich handelnd zu erfüllen, ist das Ziel unserer Zusammenarbeit. Hierfür ist die fachübergreifende, interdisziplinäre Kooperation in gegenseitigem Respekt erforderlich. Die Führung von Mitarbeitenden ist immer auch auf deren Weiterentwicklung angelegt.



Inklusion ist unsere Vision.

Inklusion geht davon aus, dass jeder Mensch von Geburt an mitten in die Gesellschaft hinein gehört und eine Ausgrenzung aus gesellschaftlichen Regelkontexten gar nicht erst zugelassen wird. Mit dieser Auffassung und dem Bemühen der täglichen Umsetzung geht die Arbeit Hephatas über den klassischen Gedanken der Integration weit hinaus.

Wir widmen uns engagiert den familiären und persönlichen Netzwerken der Menschen sowie den Nachbarschaften, in denen sie leben. Wir stärken Gemeinschaften, die sich für neue Erfahrungen und Begegnungen öffnen. Wir werben auch bei unseren industriellen und privaten Kunden um Partnerschaft zu beiderseitigem Gewinn und um Wertschätzung für jeden Beitrag, den Menschen leisten können.

Bürgerschaftliches Engagement hat eine wachsende Bedeutung für unsere gesellschaftspolitischen Anliegen. Wir stärken die Menschen bei der eigenständigen Vertretung ihrer Interessen. Wir suchen Förderer und Mitwirkende, um die gesellschaftlichen Verhältnisse im Sinne unserer Werte zu verbessern.

Wir streben nach Verhältnissen, in denen alle Menschen – unter Wahrung ihrer Menschen- und Bürgerrechte sowie in Würdigung ihrer Individualität – ihre Lebens- und Entwicklungsräume erhalten und eine Teilhabe am Gemeinwesen erfahren. Diesem Ziel dient die gesamte unternehmerische Leistung Hephatas.



Missionstatement

Menschen erfahren Begrenzungen – vor allem Menschen mit Behinderungen. Oft wird Ihnen nicht ermöglicht, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie erleben, dass sie über ihre Defizite definiert werden. Die für sie erforderliche Assistenz wird vornehmlich als Kostenfaktor wahrgenommen. Der Beitrag, den sie leisten können, wird marginalisiert.

Für Hephata gilt:

Jeder Mensch kann einen Beitrag leisten.

Alle Menschen haben Potential – auch Menschen mit Behinderungen. Sie geben unserer Gesellschaft wertvolle Erfahrungen und damit neue, auch ökonomische, Impulse. Die Dienstleistung der Assistenz ist heute, auch angesichts der Bevölkerungsentwicklung, wichtiger denn je.

Seit 150 Jahren leistet Hephata diesen Dienst als Stiftung der Evangelischen Kirche. Hephata öffnet Räume für Entwicklung und Entfaltung. Hephata unterstützt Menschen, ihr Leben so selbständig und selbstbestimmt wie möglich zu gestalten. Hephata unternimmt, was heute und in Zukunft erforderlich ist: Damit Menschen sich angenommen wissen. Damit Menschen ihre Fähigkeiten leben. Damit Menschen ihren Beitrag leisten.

HEPHATA. unternehmen mensch.